



Leitlinien für Integrationspolitik

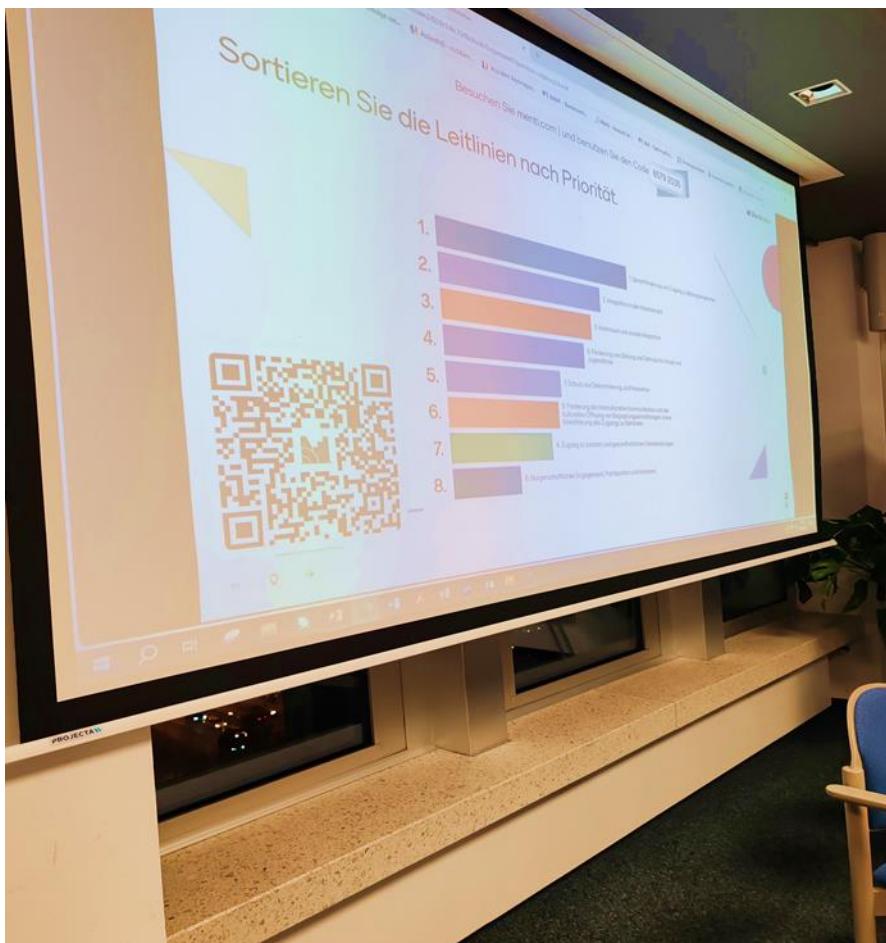


Bild: „Leitlinien im Dialog“

**Leitlinien für Integrationspolitik der Stadt Bayreuth
wurde vom Stadtrat am 23.07.2025 beschlossen.**

Unterstützt durch



Gemeinsam Kommune ist ein Projekt (2023-2026)
des VIA Bayern e.V.



Lehrstuhl für Kulturgeographie



Vorwort Oberbürgermeister Thomas Ebersberger



Eine ganzheitliche Integrationspolitik in Bayreuth soll auf Teilhabe, Chancengleichheit und gegenseitigem Respekt basieren. Dazu gehören konkrete Maßnahmen in den Bereichen Sprachförderung, Arbeitsmarktintegration, Zugang zu Wohnraum, Gesundheitsversorgung, Bildung, Partizipation und Schutz vor Diskriminierung.

Wir setzen uns dafür ein, dass alle Bürgerinnen und Bürger, unabhängig von ihrer Herkunft, die Möglichkeit haben, aktiv am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben. In diesem Kontext sind zudem Maßnahmen zur Förderung interkultureller Begegnungen und des Austauschs zwischen verschiedenen Kulturen von großer Bedeutung. Dies kann durch Veranstaltungen, Workshops und integrative Projekte erreicht werden, die den Dialog und das Verständnis füreinander fördern.

Durch eine strategische Planung und ein gezieltes Monitoring kann die Kommune die Integration in die Stadtgesellschaft erfolgreich fördern und so den sozialen Zusammenhalt langfristig stärken. Es ist unser Ziel, ein gemeinsames Miteinander zu schaffen, in der Vielfalt als Bereicherung empfunden wird und jeder Einzelne die Möglichkeit hat, seine Talente und Fähigkeiten einzubringen.

Gemeinsam mit unseren Partnern und der Zivilgesellschaft werden wir diese Leitlinien aktiv umsetzen. Dazu entwickeln wir konkrete Aktionspläne für Integration, die eine nachhaltige Eingliederung fördern.



Vorwort von Herrn Koussemou, Integrationsbeauftragter



Die vorliegenden Integrationsleitlinien für die Stadt Bayreuth stellen ein wichtiges Fundament für eine erfolgreiche Integration dar. In einer Zeit, in der unsere Gesellschaft zunehmend vielfältiger wird, ist es unerlässlich, dass wir allen Menschen – unabhängig von ihrer Herkunft oder ihren Lebensumständen – die Möglichkeit bieten, an unserer Gemeinschaft teilzuhaben.

Die Integrationsarbeit ist für mich nicht nur eine berufliche Aufgabe, sondern eine Herzensangelegenheit. Die Stadt Bayreuth hat sich dazu verpflichtet, eine Umgebung zu schaffen, in der jeder Mensch wertgeschätzt wird und die gleichen Chancen auf einen gelungenen Start in das Leben hat. Gemeinsames Lernen, gegenseitiger Respekt und der Austausch zwischen verschiedenen Kulturen und Lebenswelten sind unerlässlich, um den sozialen Zusammenhalt zu fördern.

Die Integrationsleitlinien umfassen wesentliche Aspekte wie Sprachförderung, Bildung, berufliche und politische Teilhabe, Zugang zu Wohnraum, Gesundheitsversorgung und den Schutz vor Diskriminierung. Diese Themen sind nicht isoliert zu betrachten, sondern bilden ein Netzwerk, das die Teilhabe aller neuen Mitbürgerinnen und Mitbürger an unserer Gesellschaft sicherstellt. Die Förderung von interkulturellem Dialog und solidarischen Initiativen spielt ebenfalls eine entscheidende Rolle in unserem Alltag.

Als Integrationsbeauftragter liegt es mir am Herzen, regelmäßige Rückmeldungen aus der Zivilgesellschaft zu sammeln und unsere Maßnahmen ständig zu überprüfen und anzupassen. Nur durch eine enge Zusammenarbeit mit Ihnen, den Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt, können wir eine integrative und gerechte Gesellschaft aufbauen.



Wir fördern den Sprachgebrauch und den Zugang zu Bildungsangeboten.

Wir unterstützen Menschen mit Migrationshintergrund dabei, ihre Deutschkenntnisse zu verbessern und Bildungsangebote barrierearm nutzen zu können. Die Förderung der Sprachkompetenz ist ein Schlüssel zur Teilhabe am öffentlichen Leben, zum Zugang zum Arbeitsmarkt und zur Bildung. Digitale Lernangebote werden als ergänzende Möglichkeit berücksichtigt.

Wir stärken die Integration in den Arbeitsmarkt.

Wir unterstützen über Behörden wie die Arbeitsagentur bei der Stellensuche und beruflichen Integration. Als Mitglied im Charta der Vielfalt e. V. setzen wir uns aktiv für Vielfalt, Toleranz und Chancengleichheit in der Gesellschaft und am Arbeitsplatz ein.

Wir setzen uns für bezahlbaren Wohnraum und soziale Integration ein.

Wir setzen uns für die Schaffung von erschwinglichem Wohnraum, den Abbau von Diskriminierung am Wohnungsmarkt sowie menschenwürdiges Wohnen und die Vermeidung von sozialräumlicher Segregation ein. Die Unterbringung von Geflüchteten in dezentralen Unterkünften soll weiterhin nach dem Kümmerer-Prinzip der Stadt Bayreuth erfolgen.

Wir fördern Bildung und Teilhabe für Kinder und Jugendliche.

Wir engagieren uns dafür, dass alle Kinder und Jugendlichen gleichermaßen Zugang zu Bildung, Freizeitangeboten und gesellschaftlicher Teilhabe haben. Frühzeitige Förderung der sozialen Integration und Netzwerkbildung für Jugendliche sind uns dabei wichtig.



Wir engagieren uns für Vielfalt und Chancengleichheit sowie den Schutz vor Diskriminierung.

Wir setzen uns für eine offene und tolerante Gemeinschaft ein, in der Menschen unterschiedlichster Herkunft und Kultur willkommen sind. Ein diskriminierungsarmes Umfeld, in dem alle Bürgerinnen und Bürger gleichbehandelt werden, ist unser Ziel. Wir setzen uns für gleiche Möglichkeiten für alle Menschen in Bayreuth ein, unabhängig von Herkunft oder sozialem Status. Zur Erreichung aller anderen Ziele leistet dieses Anliegen einen entscheidenden Beitrag.

Wir erleichtern den Zugang zu Behörden.

Wir verbessern den Zugang zu Dienstleistungen und Unterstützungsangeboten von Behörden. Dafür sorgen wir für eine inklusive, verständliche Kommunikation sowie die Steigerung der interkulturellen Kompetenz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Wir fördern die interkulturelle Kommunikation und die kulturelle Öffnung von Begegnungseinrichtungen.

Wir fördern den Austausch zwischen Menschen verschiedener Kulturen und schaffen Räume, in denen alle aktiv werden können. Unser Ziel ist es, Begegnungsräume zwischen allen Einwohnerinnen und Einwohnern von Bayreuth zu schaffen und somit Vorurteile abzubauen.

Wir verbessern den Zugang zu sozialen und gesundheitlichen Dienstleistungen.

Wir engagieren uns dafür, dass Menschen einfach und zielgruppenorientiert Informationen über Unterstützungsmöglichkeiten im sozialen und gesundheitlichen Bereich erhalten. Dazu setzen wir uns für einen gleichberechtigten Zugang zu Gesundheitsleistungen sowie für den Abbau von Sprachbarrieren im Gesundheitswesen ein.

Wir stärken bürgerschaftliches Engagement, Partizipation und Ehrenamt.

Wir stärken das Engagement der Bürgerinnen und Bürger, damit sie aktiv am Gemeinschaftsleben teilnehmen und Verantwortung übernehmen können. Die Einbeziehung von Migrantinnen und



Migranten in kommunale Entscheidungsprozesse, sowie die Förderung ihrer gesellschaftlichen Teilhabe ist uns besonders wichtig. Vereine und andere vergleichbare soziale Institutionen spielen hier eine zentrale Rolle.